

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Samstag, 12. Jänner 1963

Blatt 58

## Die Radiorede des Bürgermeisters

=====

12. Jänner (RK) Morgen, Sonntag, spricht Bürgermeister Jonas um 19.45 Uhr im Ersten Programm von Radio Wien in der Sendereihe "Wiener Probleme" über "Die Millionenstadt Wien und der Wienerwald".

- - -

## Anmeldungen für die Krankenpflegeschule der Rudolfstiftung

=====

12. Jänner (RK) An der Krankenpflegeschule der Rudolfstiftung im 3. Bezirk beginnt am 1. Februar ein neuer Lehrgang. Im Internat der Schule sind noch einige Plätze frei. Mädchen, die das 17. Lebensjahr erreicht haben, können sich in der Direktion der Krankenpflegeschule, 3, Boerhaavegasse 11, anmelden.

- - -



Rekordleistungen der Wiener Stadtwerke  
=====Der Energiebedarf Wiens ist voll gedeckt

12. Jänner (RK) Während in verschiedenen Teilen Europas, auch in Ländern mit großen Kohlenrevieren, im heurigen Winter der Strom- und Gasbezug empfindlich gestört ist, funktioniert in Wien die Energieversorgung normal und ohne Einschränkungen. Die letzten Produktionszahlen der Wiener Stadtwerke zeigen besonders deutlich, daß die Kapazität der Wiener E-Werke und Gaswerke trotz des ständig steigenden Verbrauches selbst bei einer andauernden Kältewelle nicht nachgelassen hat und sogar noch erhöht werden konnte.

Die E-Werke konnten im vergangenen Jahr ihre Stromerzeugung abermals beträchtlich steigern und erzielten mit 1.052 Millionen Kilowattstunden eigener Erzeugung einen neuen Rekord. Zusammen mit dem Energiebezug von der Verbundgesellschaft wurden in Wien im Jahre 1962 zwei Milliarden und 229 Millionen Kilowattstunden verbraucht, um rund 200 Millionen kWh mehr als 1961. Der größte Tagesverbrauch war am 6. Dezember mit 8,8 Millionen kWh.

Die Produktionszahlen der Wiener Gaswerke stehen denen der E-Werke keineswegs nach. Die Gaserzeugung war 1962 mit 657 Millionen Kubikmeter um 91 Millionen Kubikmeter größer als im Vorjahr. Der höchste Tagesverbrauch war am 28. Dezember mit 3,369.000 Kubikmetern, die höchste Stundenkapazität, die "Ganslspitze", wurde wieder am ersten Weihnachtsfeiertag zwischen elf und zwölf Uhr registriert. Die Wiener Hausfrauen verbrauchten in dieser Stunde 263.000 Kubikmeter, das ist fast der gesamte Inhalt eines der beiden großen Wiener Gasometer. Der erste Arbeitstag des neuen Jahres brachte dann den absoluten Rekord in der Wiener Gasversorgung: Am 2. Jänner wurden zum erstenmal 3,420.000 Kubikmeter Gas an einem einzigen Tag geliefert.

- - -



Deutsche Basketballer im Wiener Rathaus  
=====

12. Jänner (RK) Der österreichische Basketballverband veranstaltet heute mehrere Länderkämpfe gegen die Männer- und Frauenauswahl der Bundesrepublik Deutschland, wobei das Spiel der Männermannschaften zur Europameisterschafts-Ausscheidung zählt. Die deutschen Mannschaften und ihre Trainer, die beiden internationalen Schiedsrichter aus der CSSR und aus Ungarn und die leitenden Funktionäre des Basketballverbandes wurden heute früh von Vizebürgermeister Slavik und Stadtrat Heller im Rathaus empfangen und herzlich willkommen geheißen.

Basketball ist dabei, sich auch bei uns zu einem Volkssport zu entwickeln, erklärte Vizebürgermeister Slavik. Was die Wettkämpfe betrifft, so sei weniger wichtig wer letzten Endes gewinnt, vielmehr sollen schöne und faire Spiele dem aktiven Sport neue Freunde gewinnen und dadurch die Basis der ausübenden Sportler verbreitern helfen.

Im Anschluß an den Besuch im Rathaus unternahmen die deutschen Sportler auf Einladung der Stadtverwaltung eine Rundfahrt, wobei sie auch unsere großen Sportstätten wie Stadthalle und Stadion besichtigten.

- - -

Maria Schell 1964 im Theater an der Wien  
=====

12. Jänner (RK) Direktor Professor Fritz Klingenberg verhandelt gegenwärtig mit der Baseler "Komödie" wegen eines für Herbst 1964 geplanten sechstägigen Gastspiels "Nora" mit Maria Schell in der Titelrolle. Direktor Karter hat mit der Künstlerin bereits einen Vertrag für die "Komödie", Basel, abgeschlossen.

- - -